

Walter Wittmann

Unabhängige Schweiz?

Perspektiven für ein reformunwilliges Land

orell füssli Verlag AG

Inhalt

	Vorwort	8
1	Die Erfolgsgeschichte	10
	1.1 Die Anlaufperiode	11
	1.2 Die Take-off-Periode	12
	1.3 Die Revolution von 1848	15
	1.4 Die Gründerzeit	17
	1.5 Das Fazit	20
2	Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg	23
3	Die Nachkriegszeit (1945–1973)	30
4	Nach dem Trendbruch (1974–1976)	37
5	Jenseits des Sonderfalls	42
6	Ausverkauf der Wirtschaft	47
7	Mangel an qualifizierten Kräften	53
8	Niedergang der Landesverteidigung	59
9	Aufstieg und Erosion des Bankgeheimnisses	65

10	Der Finanzplatz – ein Klumpenrisiko	74
11	Defizite am Binnenmarkt	87
12	Abhängig vom Ausland	97
13	Im Alleingang in die Sackgasse	101
14	Gesundheitswesen – ein Dauerproblem	110
15	Vorsorge unter Druck	115
15.1	Die Alters- und Hinterlassenenversicherung	115
15.2	Berufliche Vorsorge	118
15.3	Dritte Säule	120
15.4	Invalidenversicherung	121
15.5	Arbeitslosenversicherung	123
15.6	Sozialhilfe	124
15.7	Bilanz	125
16	Es gibt nicht nur Staatsschulden	126
16.1	Staatsschulden	127
16.2	Öffentliche Unternehmen	130
16.3	Hypotheken	132
16.4	Private Haushalte	134
16.5	Private Unternehmen	135
16.6	Quasi-Staatsschulden	137
16.7	Bilanz	139
17	Grenzen des Steuerstaates	141

18	Liste nationaler Probleme	150
18.1	Landesverteidigung	150
18.2	Alleingang	151
18.3	Bankgeheimnis	152
18.4	Grossbanken	153
18.5	Binnenmarkt	154
18.6	Qualifizierte Kräfte	155
18.7	Sozialwerke	156
18.8	Gesundheitswesen	157
18.9	Energieversorgung	158
18.10	Verkehr	159
18.11	Steuerstaat	160
18.12	Sicherheitswahn	161
19	Wieso Reformen ausbleiben	163
19.1	Angst vor Reformen	164
19.2	Stabilität um jeden Preis	165
19.3	Der Kantönligeist	166
19.4	Direkte Demokratie	168
19.5	Nicht regierungsfähig	172
20	Im Wahljahr 2011	174
21	Wie es weitergeht	179
22	Literatur	187